



## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

### Bauvorhaben:

**Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle**  
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

### Bauherr:

Stadt Leipzig  
Amt für Schule  
vertreten durch  
Amt für Gebäudemanagement  
04092 Leipzig

### Ausschreibung:

**Los 3360 WDVS Innenhöfe**



## Angebot

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

---

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

#### 0.1. Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

#### 0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

#### 0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

#### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule und einer separaten 6-Feld-Sporthalle, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb ab 04/2025.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

#### 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung

#### 0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

#### 0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung.

#### 0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

##### Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.



## Angebot

---

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbaurbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabel für seine Leistungen an.

### Bauwasser- und Entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

### **0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.**

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ vor der Anlieferung abzustimmen.

### **0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.**

### **0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.**

### **0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.**

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

### **0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.**

Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

### **0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.**

### **0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.**

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

### **0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.**

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.



## Angebot

---

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3360	WDVS Innenhöfe

---

### **0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.**

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Baustelleneinrichtungsplan. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

### **0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.**

### **0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.**

### **0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.**

Siehe Baustellenverordnung.

### **0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.**

### **0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.**

### **0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.**

### **0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.**

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, dass heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

#### 0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

##### 0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Nach Einbau der Außenfenster und- türen sowie nach Abschluss bzw. Vorbereitung der Abdichtungsarbeiten sind die WDVS-Fassaden in den beiden Gebäudeteilen anzubringen.

Nach Abschluss dieser werden vom AN Dachdecker die Übergänge zwischen WDVS-Fassaden und Abdichtungsebenen bis 5 cm über OK Gelände abgedichtet.

##### 0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Fassaden beider Gebäudeteile sind außen und im Innenhof voll eingerüstet. Es steht für den Gebäudeteil 1 auf der Nord- und Südseite jeweils ein Bauaufzug und am Gebäudeteil 2 auf der Südseite ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit 1500 kg und einer Größe von ca. 1,5 x 3,0m (L x B) zur Verfügung.

##### 0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

##### 0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

##### 0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

##### 0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

##### 0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

##### 0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Ab Beginn der Rohbauarbeiten stellt der AG Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschließbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich.

##### 0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

##### 0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauende Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

##### 0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

### **0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.**

### **0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.**

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

### **0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.**

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

### **0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.**

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

### **0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.**

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

### **0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.**

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

### **0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.**

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen.

### **0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.**

Es bestehen keine derartigen Forderungen.

### **0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.**

Der AN hat dem AG den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen an durch den AN zu erbringende, ggf. noch nicht abgenommene Leistungen anschließen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt. Wenn aus Sicht des AN dazu Leistungsfeststellungen erforderlich sind, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG heranzutragen.

### **0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.**

### **0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.**

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
  - Positionsmenge Gesamt Ist
  - Positionsmengenzuwachs
- zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

### **1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION**

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

## 2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

**oder**

- Demontage / Rückbau einschl. Transport und Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebene/ vorgeschlagene Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die erste Bauanlaufberatung für den AN findet 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN - nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

### 3. PLANUNGEN DES AN

#### **Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:**

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Die Ausführung nach diesen Unterlagen hat erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten zu erfolgen.

#### **Planvorlage:**

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen. Im Wesentlichen werden Maße, Dimensionen, Aussparungen, Verbindungen, Materialwahl geprüft.

Vor Einreichung der Werkstatt- und Montagepläne ist dem AG ein Bauzeitenplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufristen, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Leistungsabruf Werkplanung vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind nach Erfordernis dem Prüfstatiker selbstständig in vollem Umfang rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die Prüfdauer des Prüfstatikers und des AG ist mit 3 Wochen zu berücksichtigen. Die Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung erfolgt mit dem Vermerk "Zur Ausführung freigegeben". Erst mit diesem Vermerk darf mit der Fertigung begonnen werden. Kosten die durch Änderungen bei einem verfrühten Beginn, ohne die ausdrückliche Planungsfreigabe, auftreten, gehen zu Lasten des AN.

#### **Planprüfung / Wiedervorlagen:**

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Werkplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



## Angebot

---

<b>Projekt:</b>	<b>4-CDöW_GMS</b>	<b>Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule</b>
<b>LV:</b>	<b>3360</b>	<b>WDVS Innenhöfe</b>

---

### 4. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werk- und Montageplanungen des AN,
- und ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Blitzschutz, Leerrohre, etc.).

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterrisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



## Angebot

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

---

### 5. LASTANNAHMEN

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge

#### Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windlastzone: 2,  
Geländekategorie: GK II; Mischprofil Binnenland,  
Gebäudehöhe: z ca. 16,60 m > 7 m; < 50 m (Massivteil),  
h = 21,70 m > 7 m; < 50 m (Technikaufbau),  
Gebäudetiefe (jeweils): ca. 55 m,  
Gebäudebreite (gesamt): ca. 126 m,  
Geländehöhe über NN: ca. 121,75 m.

Die entsprechenden System-Prüfzeugnisse sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung die Übereinstimmung seines Produkts mit den gestellten Anforderungen nachzuweisen.



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360 **WDVS Innenhöfe**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	<b>Allgemeine Leistungen</b>				
1.1	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
1.1.1	<b>Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben</b> Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft, mit Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie, für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei Abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseits zur Verfügung gestellt!	1,000	psch	.....	.....
<b><u>Summe</u></b>	<b>1.1 Baustelleneinrichtung</b>				.....



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360 **WDVS Innenhöfe**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**1.2 Arbeitsplanung und Dokumentation**

**1.2.1 Bauzeitenplan**

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Ausführung und die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte enthalten sein müssen.  
 Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine zu erstellen, welche zum Bauanlaufgespräch vorgetragen werden. Eine Fortschreibung erfolgt über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.  
 Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).  
 Prüfzeiträume gem. Angaben Werk- und Montageplanungen des AN.  
 Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.  
 Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch ..... ..

**1.2.2 Bautagesberichte**

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.  
 Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform und digital (pdf), dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

- Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
  - Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
  - erfassen der ausgeführten Arbeiten,
  - Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
  - Materiallieferungen,
  - Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
  - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
  - Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
  - soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreise,
  - außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
  - notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
  - Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und



## Angebot

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR .....

Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer,  
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B,  
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,  
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,  
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,  
- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,  
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

1,000 psch ..... ..

1.2.3

### Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkeokumentation gemäß Vorgabe Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen. Übergabe an den AG spätestens 12 Werkzeuge vor Stellung der Schlussrechnung. Vor Einreichung der vollumfänglichen Dokumentation hat eine Übergabe in digitaler Form zur Vorabprüfung an die OÜ zu erfolgen. Für die Prüfung ist eine Frist von 12 Werktagen zu berücksichtigen. Eventuelle Überarbeitungen haben innerhalb von 6 Werktagen zu erfolgen.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 4-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer, 1x Bauordnungsamt, 1x Planer bzw. AG), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Die Dokumentation enthält mind.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen),
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen),
- Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),
- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z.B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen),
- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z.B. Schichtdickenmessungen) (wenn angefallen),
- Zuordnung der Zulassungen zu den in den



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS                      **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360                                      **WDVS Innenhöfe**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen), - Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt). - Entsorgungsnachweise.	1,000	psch	.....	.....
<b><u>Summe</u></b>	<b>1.2                      Arbeitsplanung und Dokumentation</b>				.....



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360 **WDVS Innenhöfe**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

**1.3 Muster**

**1.3.1 Putzmuster 1 m<sup>2</sup>**

Vorlegen von Putzmuster mit einer jeweiligen Flächengröße von 1 m<sup>2</sup>. Oberputz in Körnung und Struktur wie in der Position beschrieben.  
 Vorlage von Putzmustern mit unterschiedlichen Farbtönen, nach Wahl Architekt.  
 Die Mustertafeln sind nach Vorgabe Architekt an der Rohbaufassade anzubringen, nach Freigabe wieder zu demontieren und ggf. zu entsorgen.

5,000 St ..... ..

<b><u>Summe</u></b>	<b>1.3</b>	<b>Muster</b>		.....
---------------------	------------	---------------	--	-------



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360 **WDVS Innenhöfe**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
<b>1.4</b>	<b>Schutzmaßnahmen</b>			
1.4.1	<b>Schützen von Flächen und Bauteilen</b> Schützen von senkrechten und waagerechten Flächen und Bauteilen, wie Fenster, Fensterbänke, Türen, Fassaden und Balkonplatten, durch abkleben mit PE-Folie und Klebeband, einschließlich der rückstandslosen Beseitigung und Entsorgung nach Abschluss der Arbeiten.	2.361,000 m2	.....	.....
<b><u>Summe</u></b>	<b>1.4 Schutzmaßnahmen</b>			.....
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>1 Allgemeine Leistungen</u></b>			.....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

**2 Geputzte Wärmedämmfassade, Innenhof Bauteil 1 und Bauteil 2**  
**2.1 WDVS-Fassade**

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind in den Innenhöfen der Bauteile 1 und 2 (BT 1 und BT 2) auszuführen. Die Geländeoberkante des Innenhofes im BT 1 beginnt erst im 1. OG wobei hingegen die Geländeoberkante im BT 2 bereits im EG beginnt. Die jeweiligen WDV-Systeme werden jedoch bei beiden Innenhöfen erst ab dem 1. OG und bis zum 3. OG ausgeführt. Die maximale

Bei beiden Innenhöfen werden die längs angeordneten Fassadenflächen durch fassadenbreite horizontale Balkonplatten unterteilt. Zu dem sind großflächige Fenster und Fensterbänder in allen Fassaden verbaut.

Alle angebotenen Materialien müssen einzeln und für das Gesamtsystem zugelassen, das RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen und von ein und dem selben Systemhersteller sein!

Das Gesamtsystem muss, wenn in den Einzelpositionen nicht anders beschrieben, mindestens schwer entflammbar sein und darf nur nicht brennend abfallen oder abtropfen.

Vom Gewerk Fenster wird ein Fassadenaufmaß, mit eingetragenen Ebenheitsabweichungen der Rohbauwände, dem Gewerk WDVS-Fassade übergeben. Nach diesem und der eigenen Untergrundprüfung ist der Umfang der Ausgleichsarbeiten auf dem Untergrund mit der Objektüberwachung festzulegen.

An die fertige Oberfläche werden erhöhte Anforderungen nach DIN 18202:2013-04 Tabelle 3 Zeile 7 gestellt. Diese sind insbesondere in der Höhe von Gerüstbelägen einzuhalten.

Eventuelle Leistungsfeststellungen von später verdeckten Flächen und Bauteilen sind der OÜ mind. 1 Woche Notwendigkeit anzuzeigen.

Die Gebäudehöhe beträgt in beiden Innenhöfen im fertigen Zustand 18,08 m.

**2.1.1 Fassadenreinigung von groben Verschmutzungen**

Reinigung der Rohbaufassadenflächen von groben Verschmutzungen, die über die Nebenleistungen der VOB/C hinausgehen. Ausführung nach Wahl des AN, z. B. durch mechanisches Entfernen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen.

1.573,000 m2 .....

**2.1.2 Grundierung, haftvermittelnd, für glatte Betonuntergründe**

Grundierung, als haftvermittelnde und saugfähigkeitsregulierende Grundierung auf glatten Betonwänden für nachfolgende WDVS-Bekleidung. Materialvorbereitung für den Anwendungsfall nach Herstellerangabe, dies ist eigenständig einzukalkulieren. Farbton: weiß.

1.573,000 m2 .....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.1.3	<p><b>Ausgleichsputz, aus Kalkzementputz, im Mittel 10 mm</b></p> <p>Ausgleichsputzes aus Kalkzementputz, als Ausgleichsschicht bei Abweichungen des Rohbaus größer der zugelassenen Toleranzen. Auf eine ausreichende Standzeit vor der Überarbeitung des Ausgleichsputzes ist zu achten! Notwendige Untergrundvorbehandlungen, wie eine mineralische Haftbrücke, für Stahlbeton ist einzukalkulieren. Ausführung nach Fassadenaufmaß Fensterbauer und eigener Untergrundprüfung erforderlichen Bereichen. Material: P II, Schichtdicke: i.M. 10 mm.</p>	787,000 m2	.....	.....
2.1.4	<p><b>Sockeldämmung an Wänden, EPS, PW, WLG 035, 160 mm</b></p> <p>Sockeldämmung an Wänden mit einem organischen Kleber 1 zu 1 mit Portlandzement gemischt im Verband und plan befestigt. Einschließlich dem Ausklinken der Sockeldämmung an der Wand an der besfestigten Klemmleiste der Bitumenbahn und am Aufstellpunkt auf die Dachabdichtung. Material: expandierter Polystyrol-Hartschaum EPS, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K), Druckbelastbarkeit: hoch (dh), Druckfestigkeit: größergleich 150 kPa bei 10% Stauchung, Anwendungsgebiet: PW, Stärke: 160 mm, Streifenhöhe: 70 cm, Abmessungen Klemmleiste: 20 x 80 mm, Baustoffklasse: B1 (schwerentflammbar), Untergrund: Stahlbeton und beschieferte Bitumenbahn.</p>	79,000 m2	.....	.....
2.1.5	<p>Wie Position: 2.1.2, jedoch</p> <p><b>Sockeldämmung an Wänden, EPS, PW, WLG 035, 160 mm, über Balkonplatten</b></p> <p>Ausführung über Balkonplatten. Streifenhöhe: 50 cm, Untergrund: Stahlbeton und Reaktivabdichtung.</p>	241,000 m2	.....	.....
2.1.6	<p><b>Fassadendämmung Steinwolle, WLG 035, ca. 160 mm</b></p> <p>Fassadendämmung aus Steinwolle, Lamelle, an Wänden, mit einem mineralischen Klebemörtel dicht gestoßen im Verband und plan befestigt, Dämmplattendicke: ca. 160 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K), Befestigungsuntergrund: Beton, Verklebung: 100 %.</p>	1.253,000 m2	.....	.....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.1.7	<p><b>Ausschnitt von Öffnungen in der Dämmung, B x H 1,60 x 3,15 m</b></p> <p>Ausschnitt von Fenster- und Türöffnungen im Zuge der Dämmungsverlegung. Dämmung rechtwinklig zur Plattenoberfläche sowie exakt horizontal und waagrecht schneiden. Plattenversätze in Laibungen sind zu begradigen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Öffnungsabmessungen: B x H 1,60 x 3,15 m.</p>	44,000	St	.....	.....
2.1.8	<p>Wie Position: 2.1.7, jedoch</p> <p><b>Ausschnitt von Öffnungen in der Dämmung, B x H 4,15 x 2,30 m</b></p> <p>Öffnungsabmessungen: B x H 4,15 x 2,30 m.</p>	12,000	St	.....	.....
2.1.9	<p>Wie Position: 2.1.7, jedoch</p> <p><b>Ausschnitt von Öffnungen in der Dämmung, B x H 6,75 x 2,30 m</b></p> <p>Öffnungsabmessungen: B x H 1,60 x 3,15 m.</p>	24,000	St	.....	.....
2.1.10	<p>Wie Position: 2.1.7, jedoch</p> <p><b>Ausschnitt von Öffnungen in der Dämmung, B x H 12,25 x 2,30 m</b></p> <p>Öffnungsabmessungen: B x H 1,60 x 3,15 m.</p>	10,000	St	.....	.....
2.1.11	<p><b>Aussparen von Leerrohren, bis 30 x 30 mm</b></p> <p>Leerrohre, auf der Wand verlegt, im Dämmungsaufbau aussparen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Querschnitt Aussparung: B x H bis 30 x 30 mm.</p>	20,000	m	.....	.....
2.1.12	<p><b>Anpassen Dämmung an Bauwerksanschlüsse von Fenstern und Türen</b></p> <p>Fassadendämmung an Bauwerksanschlüsse und Profile von Fenstern und Türen durch Aussparen im Bereich von Befestigungswinkeln, Dichtungsbändern und Profilüberdeckungen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Querschnitte der Aussparungen: zusammen 20 x 2 cm und 5 x 8 cm.</p> <p>Ein überkleben der vorhandenen Bauteile ohne vorheriges Ausklinken ist nicht zulässig! Die Ausführung ist mit der OÜ Abzustimmen.</p>				



## Angebot

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
		964,000 m	.....	.....
2.1.13	<p><b>Armierungsschicht, mineralisch, mit Glasfasergewebe</b>            Armierungsschicht aus einer mineralischen Armierungsmasse, mit integriertem Schutz gegen Feuchtigkeit, und einer Einlage aus alkalibeständigem Glasfasergewebe, auf Sockel- und Fassadendämmung. Gewebestöße 10 cm überlappen. Schichtstärke nach Herstellerangabe bzw. Systemzulassung. Die Eignung für Sockelbereiche muss vor Verwendung nachgewiesen werden!            Mörtelklasse: CS IV,            Wasseraufnahme: W2,            Brandverhalten: A2-s1, d0.</p>	1.573,000 m2	.....	.....
2.1.14	<p>Wie Position: 2.1.13, jedoch  <b>Armierungsschicht, mineralisch, mit Glasfasergewebe, Laibungen</b>            In Laibungen von Fenstern und Türen.            Laibungstiefe: 100 mm.</p>	964,000 m	.....	.....
2.1.15	<p>Wie Position: 2.1.13, jedoch  <b>Egalisationsspachtelung, mineralisch, für Feinputz</b>            Zweite Lage Armierungsmasse auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung, ohne Glasfasergewebe, für erhöhte Oberflächenebenheit als Grundlage für feinkörnige Oberputze. Schichtstärke nach Erfordernis.</p>	1.573,000 m2	.....	.....
2.1.16	<p>Wie Position: 2.1.13, jedoch  <b>Egalisationsspachtelung, mineralisch, für Feinputz, Laibungen</b>            Zweite Lage Armierungsmasse auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung, ohne Glasfasergewebe, für erhöhte Oberflächenebenheit als Grundlage für feinkörnige Oberputze, in Laibungen von Fenstern und Türen.            Laibungstiefe: 100 mm.</p>	964,000 m	.....	.....
2.1.17	<p><b>Aufbrennsperre als Untergrundvorbereitung für Oberputz</b>            Aufbrennsperre als Untergrundvorbereitung von Wandflächen, im Oberputzfarbton eingefärbt, für nachfolgenden mineralischen Oberputz.            Farbton: greige NCS S 1002-Y nach Bemusterung.</p>	1.573,000 m2	.....	.....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.1.18	Wie Position: 2.1.17, jedoch <b>Aufbrennsperre als Untergrundvorbereitung für Oberputz, in Laibungen</b> In Fenster- und Tür-laibungen. Laibungstiefe: 100 mm.	964,000	m	.....	.....
2.1.19	<b>Mineralischer Oberputz, feinkörniger, gefilzt</b> Mineralische Oberputz, feinkörnig, gefilzt, wasserabweisend, witterungsbeständig, für Sockelbereiche geeignet, hoch wasserdampfdurchlässig, ohne bioziden Filmschutz, auf mineralischer Armierungsschicht. Die Eignung für Sockelbereiche muss nachgewiesen werden. Wasseraufnahme: Wc2, Mörtelklasse: CSII / PII, Körnung: 1,0 mm, Farbtonklasse: 1, Hellbezugswert: 57, Farbton: greige NCS S 1502-Y nach Bemusterung.	1.573,000	m2	.....	.....
2.1.20	Wie Position: 2.1.19, jedoch <b>Mineralischer Oberputz, feinkörniger, gefilzt, Laibungen</b> Mineralischer Oberputz, in Laibungen von Fenstern und Türen. Laibungstiefe: 100 mm.	964,000	m	.....	.....
2.1.21	<b>Siliconharz-Fassadenfarbe, mit Filmkonservierung</b> Siliconharz-Fassadenfarbe, für mineralische Untergründe geeignet, als Zwischen- und Schlussbeschichtung, gut deckend, hoch wasserabweisend, hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig, geringe Verschmutzungsneigung, spannungsarm, mit erhöhter verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall. Farbtonklasse: 1, Hellbezugswert: 57, Farbton: greige NCS S 1502-Y nach Bemusterung.	1.573,000	m2	.....	.....
2.1.22	Wie Position: 2.1.21, jedoch <b>Siliconharz-Fassadenfarbe, mit Filmkonservierung, Laibungen</b> Siliconharz-Fassadenfarbe, mit Filmkonservierung, in Laibungen von Türen. Laibungstiefe: 80 mm.	964,000	m	.....	.....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
 LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.1.23	Wie Position: 2.1.21, jedoch <b>Siliconharz-Fassadenfarbe, mit Filmkonservierung, Beschichtung Gerüststöpsel</b> Siliconharz-Fassadenfarbe, mit Filmkonservierung, für die Beschichtung von Gerüststöpseln. Stöpsel übergeben durch AN Gerüst. Stöpseldurchmesser: Durchmesser bis 30 mm.	208,000 St	.....	.....
2.1.24	<b>Anarbeiten an Durchdringungen 140 mm</b> Anarbeiten aller Aufbaulagen an Durchdringungen wie Attikaentwässerungen. Beschädigungen durch thermische Veränderungen aller anschließenden Schichten müssen durch den flexiblen Anschluss vermieden werden. Zu dem muss der Anschluss schlagregendicht ausgeführt werden. Durchmesser: bis zu 140 mm.	8,000 St	.....	.....
2.1.25	Wie Position: 2.1.24, jedoch <b>Anarbeiten an Dauergerüstanker, Durchmesser 26 mm</b> Anarbeiten in allen Aufbaulagen an bauseitige Dauergerüstanker. Durchmesser: bis zu 26 mm.	208,000 St	.....	.....
2.1.26	Wie Position: 2.1.24, jedoch <b>Anarbeiten an Seilanlagenhalter, 100 x 60 mm</b> Anarbeiten an Seilanlagenhalter aus Stahlrechteckrohr. Abmessungen: B x H 100 x 60 mm.	20,000 St	.....	.....
2.1.27	Wie Position: 2.1.24, jedoch <b>Anarbeiten an HEA260-Träger Treppe Innenhof 1 3.OG</b> Anarbeiten an HEA260-Träger.  Plan: 6525 Detail Treppe Laubengang	3,000 St	.....	.....



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS                      **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360                                      **WDVS Innenhöfe**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
				Übertrag EUR	.....
2.1.28	Wie Position: 2.1.24, jedoch <b>Anarbeiten an Wandeinbauschränk, 320 x 280 mm</b> Anarbeiten an Wandeinbauschränk mit Blendrahmen. Abmessungen: B x H 320 x 280 mm.	1,000	St	.....	.....
<b><u>Summe</u></b>	<b>2.1</b>	<b>WDVS-Fassade</b>			.....



## Angebot

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>2.2</b>	<b>Putz- und Blechprofile</b>			
2.2.1	<b>PVC-Blechanschlussprofil mit Gewebeschenkel</b> Kunststoffblechanschlussprofil, auf Blechschenkel aufgesteckt und mit Glasfasergewebe, in Armierungsmörtel eingebettet. Die Beweglichkeit des Bleches in der Tasche ist sicherzustellen. Profil mit Kunststoffdübeln am Dämmstoff befestigen.	511,000 m	.....	.....
2.2.2	<b>PVC-Abschlussprofil mit Gewebeschenkel</b> Kunststoffabschlussprofil mit Glasfasergewebe, in Armierungsmörtel eingebettet. Die Profile sind insbesondere an den Fassadendurchdringungen, Fenster und Türanschlüssen exakt geradlinig und mit dem entsprechenden Abstand zum Bauteil (10 mm Schattenfuge, hinterlegtes Fugendichtband bleibt sichtbar!) einzubauen. Profilhöhe: nach Schichtstärke. Einbauort: unter Balkonplatten und an Tür- und Fensteranschlüssen.	1.317,000 m	.....	.....
2.2.3	<b>PVC-Eckprofil mit Gewebeschenkel</b> Kunststoffeckprofil mit Glasfasergewebe, in Armierungsmörtel eingebettet.	964,000 m	.....	.....
2.2.4	<b>PVC-Rolleckwinkel mit Gewebeschenkel</b> Rolleckwinkel mit Glasfasergewebe an Gebäudeinnenecken, in Armierungsmörtel eingebettet.	95,000 m	.....	.....
2.2.5	<b>Sturzeckwinkel an Tür- und Fensteröffnungen</b> Sturzeckwinkel aus einem vorgeformten Winkelstück aus Glasfasergewebe an Tür- und Fensteröffnungen, in Armierungsmörtel eingebettet.	180,000 St	.....	.....
2.2.6	<b>Diagonalarmierung an Tür- und Fensteröffnungen</b> Diagonalarmierung aus Glasfasergewebe an Tür- und Fensteröffnungen, in Armierungsmörtel eingebettet.	92,000 St	.....	.....



**Angebot**

Projekt: 4-CDöW\_GMS Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule  
 LV: 3360 WDVS Innenhöfe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.2.7	<p><b>Komprimiertes Fugendichtband 5-12 mm</b>            Schlagregendichtes Abdichten von Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff.            Fugenbreite: 5 - 12 mm,            Ausführungsort: Attiken, Fensterbänken usw.,            Schlagregendichtheit: 600 Pa,            UV-beständig,            Wasserdampfdiffusionswiderstand &lt;100,            Witterungsbeständig: BG1,            Farbe: anthrazit.</p>	233,000 m	.....	.....
2.2.8	<p>Wie Position: 2.2.7, jedoch  <b>Komprimiertes Fugendichtband 10-18 mm</b>            Fugenbreite: 10 - 18 mm.</p>	233,000 m	.....	.....
2.2.9	<p>Wie Position: 2.2.7, jedoch  <b>Komprimiertes Fugendichtband 17-32 mm</b>            Fugenband an Fenster- und Türanschlüssen sowie an Stahlteilen. Das Fugendichtband bleibt im Endzustand 10 mm sichtbar. Dieser Bereich ist also bei allen Arbeiten geschützt zu halten, sodass das Band nicht verschmutzt wird.            Fugenbreite: 17 - 32 mm.</p>	1.317,000 m	.....	.....
2.2.10	<p><b>Putzträgerplatte 12mm, flächenbündig, geklebt und verdübelt</b>            Befestigen einer Putzträgerplatte als Putzträger auf dem Dämmstoff. Verhältnis Auskragung zu Einbindung in die Dämmebene: 1/3 zu 2/3. Der Untergrund aus EPS-Dämmung ist entsprechend der Plattenstärke auszusparen und vorzubereiten. Die Putzträgerplatte ist in die ausgesparte Dämmung mit einem vergüteten, mineralischen Kleber, vollflächig einzukleben und zusätzlich mit geeigneten Tellerdübeln zu befestigen.            Plattenhöhe: 45 cm            Putzträgerplatte: 12 mm            Dämmungsstärke: 200 mm            Ausführungsorte: Sockelbereich P+R-Fassade und an Raffstore Westfassade</p>	32,000 m <sup>2</sup>	.....	.....



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360 **WDVS Innenhöfe**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
------------	------------------------------	-----------------	-----------------------------	----------------------------

Übertrag EUR .....

2.2.11	<b>Montagequader, 100 x 100 mm, Dicke 160 mm</b> Montagequader aus EPS-Hartschaum zur Befestigung von Fremdteilen wie Fallrohrrohrsellen, Außenleuchten und Fluchtschildleuchten. Aussparung in der Steinwolldämmung bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte vollflächig mit zugelassenem Kleber auf dem tragenden Untergrund verkleben. Einschließlich herstellen einer Bohrung und Kabeldurchführung. Dämmschichtdicke: 160 mm zzgl. Kleber, Format: 100 x 100 mm.	160,000 St	.....	.....
--------	--	------------	-------	-------

<b><u>Summe</u></b>	<b>2.2</b>	<b>Putz- und Blechprofile</b>		.....
---------------------	------------	-------------------------------	--	-------

<b><u>Summe</u></b>	<b>2</b>	<b><u>Geputzte Wärmedämmfassade, Innenhof Bauteil 1 und</u></b>		.....
---------------------	----------	---	--	-------



**Angebot**

**Projekt:** 4-CDöW\_GMS                      **Campus Dösner Weg\_Gemeinschaftsschule**  
**LV:** 3360                                      **WDVS Innenhöfe**

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>1</b>	<b>Allgemeine Leistungen</b>	
<b>1.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	..... EUR
<b>1.2</b>	<b>Arbeitsplanung und Dokumentation</b>	..... EUR
<b>1.3</b>	<b>Muster</b>	..... EUR
<b>1.4</b>	<b>Schutzmaßnahmen</b>	..... EUR

**Summe**      **1**      **Allgemeine Leistungen**                      **..... EUR**

<b>2</b>	<b>Gepuzte Wärmedämmfassade, Innenhof Bauteil 1 und Baute</b>	
<b>2.1</b>	<b>WDVS-Fassade</b>	..... EUR
<b>2.2</b>	<b>Putz- und Blechprofile</b>	..... EUR

**Summe**      **2**      **Gepuzte Wärmedämmfassade, Innenhof Bauteil 1 und Baute**..... **EUR**

**Summe LV**                                      **..... EUR**

**zuzüglich 19,00 % Mwst**                      **..... EUR**

**Gesamtsumme Brutto**                      **..... EUR**